

DAS PROGRAMMHEFT ZUM EVENT



Editorial

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,
Liebe Young Potentials,

Herzlich willkommen zur ersten Ausgabe des Events "Club Tirol goes Alpbach"!

Gemeinsam mit der Adlerrunde und weiteren Kooperationspartnern des Club Tirols erwarten uns spannende zwei Tage, die wir als Club Tirol von langer Hand und gemeinsam mit unseren Young Leaders – den „Jungen“ unseres Clubs – sorgfältig geplant haben.

Wir haben in den nächsten 24 Stunden die einzigartige Chance, aufstrebende Young High Potentials auf die Crème de la Crème der Tiroler Unternehmerschaft treffen zu lassen, um sich intensiv zu den brennenden Themen der "Arbeitswelt der Zukunft" auszutauschen und an Lösungsansätzen zu arbeiten. Nutzen wir die Gelegenheit uns zu vernetzen und voneinander zu lernen. Wir freuen uns darauf!

PS: für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! All das wäre ohne die großzügige Unterstützung unserer Partner nicht möglich, denen wir stellvertretend für alle Club Tirol Mitglieder unseren herzlichen Dank aussprechen möchten:



Alles Liebe und los geht's,

Julian Hadschieff
Präsident Club Tirol

Renate Danler
Vizepräsidentin Club Tirol



Editorial

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,
Liebe Young Potentials,

Als Adlerrunde verstehen wir uns als eine impulsgebende Ideenschmiede, mit dem klaren Ziel, bestmögliche Rahmenbedingungen für eine starke Tiroler Wirtschaft im Einklang mit nachhaltigen Werten zu schaffen.

Dafür pflegen wir einen stetigen und offenen Austausch hinsichtlich gegenwärtiger und zukünftiger Entwicklungen und Herausforderungen. Umso mehr freuen wir auf einen erfrischenden Diskurs mit euch allen in Alpbach. Es gilt, Bewährtes mit neuen Ideen zu verknüpfen und gemeinsam neue Zukunfts-Ideen zu entwickeln.

Abseits von Jugendwahn und Altersstarrsinn ist es die Mischung und gegenseitige Offenheit, die dazu beitragen wird, gemeinsam Tirol als erfolgreichen Wirtschaftsstandort zu stärken. Denn was gebraucht wird, ist eine generationenübergreifende Perspektive für unser Land.

Lernen, fragen, neugierig sein, nachdenken, wie es ist oder sein könnte – darauf freuen wir uns mit euch in Alpbach!



Klaus Mark



Dr. Alois Schranz

Für die Organisation der Veranstaltung zeichnen verantwortlich und stehen für alle Fragen zur Verfügung:



Dr. Peter Kunz

Vorstandsmitglied, Conference Chair
0664/1600460
peter.kunz@kunz.at



Dipl. Ing. Martin Trenkwald

Young Leaders-Vertreter im Vorstand
0699/18676748
trenkwaldmartin@gmail.com



Mag. Susanne Moser-Guntschnig, MAIS

Young Leaders-Vertreterin im Vorstand
0664/1609126
susanne.m.moser@gmx.at



Club Tirol goes Alpbach
Hotel Böglerhof in Alpbach

Dresscode: Business Casual

Ablaufplan

Freitag, 17.6.

17:00	Registrierung aller TeilnehmerInnen im Hotel Böglerhof
ab 17:30	Welcome Drinks
18:00	Eröffnung & Begrüßung von Club Tirol Präsident Julian Hadschieff und Präsident der Adler Runde Klaus Mark
18:10	Get together & Vorstellungsrunde
19:00	Kick Off Vortrag von Keynotespeakerin Dr. Ingeborg Hochmair-Desoyer (CEO und Gründerin MED-EL Medical Electronics)
ab 19:45	Dinner auf Einladung von Herbert Empl (Gründer EMPL Fahrzeugwerk GmbH)

Samstag, 18.6.

ab 7:30	Netzwerk-Frühstück (Übernachtungsgäste des Böglerhofes)
9:00	Impulsvortrag Dipl. Ing. Hermann Erlach (General Manager Microsoft Österreich)
9:30	Unternehmenspräsentation Pletzer Gruppe
9:50	Unternehmenspräsentation EMPL Fahrzeugwerk GmbH mit anschließender, exklusiver Besichtigung eines Spezialfahrzeuges auf dem Parkplatz des Hotels
10:20	Kaffeepause auf Einladung von Dr. Marcus Hofer (Geschäftsführer Standortagentur Tirol)
10:40	Workshops I Teil 1 Metaverse – Arbeit der Zukunft – Moderation von Daniel Schiferer Arbeitsmarkt der Zukunft – Moderation von Mario Micheli Regional genial – Moderation von Victoria Spötl Work-Life-Blending – Moderation von Roswitha Seekirchner
12:30	Lunch auf Einladung von Mag. Manfred Pletzer (Pletzer Gruppe)
ab 14:00	Workshops I Teil 2 Metaverse – Arbeit der Zukunft – Moderation von Daniel Schiferer Arbeitsmarkt der Zukunft – Moderation von Mario Micheli Regional genial – Moderation von Victoria Spötl Work-Life-Blending – Moderation von Roswitha Seekirchner
15:30	Kaffeepause auf Einladung von Dr. Marcus Hofer (Geschäftsführer Standortagentur Tirol)
ab 16:00	Präsentation und Diskussion der Ergebnisse – Moderation von Mag. Martin Resel (CCO Enterprise A1)
16:50	Dankes- und Verabschiedungsworte von Julian Hadschieff, Präsident Club Tirol und Klaus Mark, Präsident Adler Runde
ab 17:00	Ende und geselliger Ausklang
ab 19:00	Fakultatives Dinner

Die Workshops | Methode World Café

Das World Cafe fördert den informellen Austausch, aus dem Neues entstehen kann. Die TeilnehmerInnen sitzen an Tischen, an denen 4-5 Menschen Platz finden können. Die zwanglose Atmosphäre wird genährt durch Elemente, wie man Sie auch in Cafés findet: „Speisekarte“ (Handlungsanleitung), „Tischdecke“ (zum Festhalten der Ideen), „Tischgesteck“ (Stifte und marker), leise Musik, welche die Kommunikation fördert. Die TeilnehmerInnen finden sich in Gruppen um die Tische zusammen und diskutieren die gestellte Frage. Nach 20 Minuten wechseln die TeilnehmerInnen die Tische und finden sich in neuen Konstellationen an einem neuen Tisch zusammen. Ein „Gastgeber“ (Moderator) bleibt am Tisch zurück und trägt die Ergebnisse der ersten Runde in die nächste spontan entstandene Gruppe. So inspirieren sich die TeilnehmerInnen gegenseitig mit neuen Ideen und Perspektiven.

Die Arbeitsergebnisse der Tische werden schließlich in einer „Vernissage“ für alle Teilnehmer ausgestellt. Eine Diskussion nach der „Besichtigung“ liefert die Erkenntnisse.

Durch die Wiederholung der gleichen Fragen an mehreren Café-Tischen erzielen die TeilnehmerInnen einen Erkenntnisgewinn aus einer breiten Palette von Wissensressourcen. Durch die Diversität der TeilnehmerInnen werden viele verschiedene Blickwinkel möglich. Die TeilnehmerInnen entwickeln innerhalb kürzester Zeit ein besseres gemeinsames Verständnis der Fakten und Herausforderungen.

Unser World Café Set-Up

- 4 Tische zu je 11 TeilnehmerInnen
 - Jedes der 4 Workshop Themen wird auf einem Tisch diskutiert
 - > Metaverse – Arbeit der Zukunft
 - > Arbeitsmarkt der Zukunft
 - > Regional genial
 - > Work-Life-Blending
 - Auf jedem Tisch gibt es:
 - > beschreibbare Tischdecke (zum Festhalten der Ideen)
 - > Tischgesteck (Stifte und Textmarker)
 - Ein Tisch wird einem Moderator zugewiesen
 - 4 Diskussions-Runden à 40 Minuten
-
- Die Ergebnisrunde wird von Mag. Martin Resel (CCO Enterprise A1) moderiert
 - Frage- und Feedbackrunde aller TeilnehmerInnen

Unsere Workshop Themen

1. Metaverse – Arbeit der Zukunft

Zusammenfassung:

Die großen IT-Konzerne möchten virtuelle Welten (Metaverse) erschaffen, in welchen sich Menschen mit einer Augmented Reality Brille frei bewegen können. Diese Welten sollten auch einen positiven Effekt auf die Art und Weise der Zusammenarbeit im Home-Office bewirken. Wie wird ein Büro im Metaverse aussehen und wie beeinflusst es die Kommunikation mit unseren MitarbeiterInnen? Neben den vielen Vorteilen sollten auch die auftauchenden Gefahren einer Metaverse berücksichtigt werden.

Details:

Facebook, Sony, Microsoft, Apple, Google, etc. investieren derzeit Milliarden in die Entwicklung von dreidimensionalen Erlebnisswelten in einer virtuellen Umgebung. Die großen IT-Konzerne glauben fest daran, dass wir an der Schwelle zu einer neuen Ära des Internets stehen. Unternehmen möchten eine virtuelle Welt erschaffen, in welcher sich Menschen frei bewegen können. Egal ob Freunde besuchen, gemeinsam produktiver zusammenarbeiten, Konzerte erleben oder Sport treiben. In der virtuellen Welt, in welcher sich die Nutzer physisch bewegen können sollen, könnte nahezu alles möglich sein. Spezialbrillen ermöglichen den Trägern, eine computergenerierte Welt in Echtzeit wahrzunehmen (virtual reality) oder digitale Inhalte in die reale Umgebung des Betrachters einzublenden (augmented reality).

Seit Anbeginn der Pandemie mussten wir uns schnell an neue Gegebenheiten in der Zusammenarbeit gewöhnen. Dabei ist Home Office gekommen um zu bleiben. Doch bereits jetzt stellt sich die Frage über die künftige Art und Weise der Zusammenarbeit, welche persönlicher gestaltet und noch effizienter werden könnte.

Wie würde die Arbeit im Metaverse aussehen? Tirol hat eine gute Life Science-Szene in den Bereichen Biotechnologie, Pharma, Medizintechnik, etc. Beispielsweise könnten Chirurgen

bestimmte Operationen zunächst digital trainieren, bevor sie am Patienten arbeiten. Welche Berufsgruppen können den größten Vorteil aus dem Metaverse ziehen? Man kann auch Produkte und Dienstleistungen testen, oder Dinge tun, die sonst gefährlich oder unmöglich wären, etwa Physikexperimente. Ist es in Zukunft vorstellbar, dass Gespräche zwischen KollegInnen mit Hilfe einer VR-Brille virtuell gemeinsam durchgeführt werden?

Wie kann insbesondere der Team-Gedanke virtuell aufrechterhalten oder sogar gestärkt werden? Microsoft forscht daran, dass Bewegungen von Teilnehmern sowie das Gesprochene auf 3D-Modelle (sogenannte Avatare) übertragen werden. Das Ziel soll es sein, die 3D-Avatare innerhalb von virtuellen Meetingräumen zu platzieren. Dort können Kollegen sich in einem Raum umschaun, Whiteboards benutzen oder miteinander von Avatar zu Avatar reden. Durch das Metaverse können auch MitarbeiterInnen von jedem Ort der Welt aus arbeiten. Werden wir dank Metaverse eine Runde virtuelles Tischtennis miteinander spielen können?

Wie können virtuelle Meetings abwechslungsreicher und auch in großen Runden übersichtlicher und effizienter gestalten? In virtuellen Umgebungen kann man als Avatar leichter Gruppen bilden und so etwa Einzelgespräche führen oder in kleinen Gruppen arbeiten. Das funktioniert – fast wie im echten Leben – viel intuitiver als das Anstarren auf einem Bildschirm. Gibt es in den Unternehmen bereits Best-practice Beispiele und sehen Unternehmen durch das Metaverse (virtuelle, persönliche Zusammenarbeit) Vorteile oder ist das noch „zu weit weg“ bzw. „zu wenig konkret“?

Welche Gefahren bringt das Metaverse? Viele Experten sind sich bereits jetzt einig, dass es unsere Realität und Wahrnehmung verändern wird. Die Differenzierung zwischen Informationen aus dem digitalen Raum und der eigenen Lebensrealität dürfte dabei noch schwieriger werden.

Potentielle Risiken wären beispielsweise eine erhöhte Suchtgefahr, Informationsblasen und Polarisierung, digitale Entmaterialisierung (z.B. das von manchen geliebte Bargeld wird durch digitale Zahlweisen ersetzt, keinen Bedarf mehr an Möbeln, Parks, etc.) bis hin zu virtuellem Mobbing.

2. Arbeitsmarkt der Zukunft

Zusammenfassung:

Der Arbeitsmarkt ist durch die zunehmende Digitalisierung in einem ständigen Wandel. Einige Arbeitsplätze werden in Zukunft wegfallen, andere sich verändern, aber auch viele Neue entstehen. Welche Skills / Kompetenzen werden am Arbeitsmarkt in Zukunft gefragter sein? Wie können Top Talente gefunden werden bzw. wie müssen sich Unternehmen präsentieren um für Talente anspruchsvoll zu wirken?

Details:

Der Arbeitsmarkt ist in einem ständigen Wandel. Durch die zunehmende Digitalisierung werden neue Geschäftsmodelle und Wettbewerbsstrukturen entstehen, aber es werden sich auch Arbeitsinhalte und die Organisation von Produktions- und Arbeitsprozessen wandeln.

Was bedeuten flexible Arbeitsformen oder Homeoffice für die Gestaltung der künftigen Arbeitsplätze? Die Möglichkeiten der Digitalisierung hinsichtlich des Arbeitsortes und der Arbeitszeit bieten für viele Erwerbstätige in Tirol einen zentralen Pluspunkt (mehr Autonomie, bessere Möglichkeiten bei Work- Life-Balance oder neue Optionen der Fürsorgeverpflichtung für Kinder oder Pflegebedürftige).

Welche Arbeitsplätze werden möglicherweise wegfallen, sich verändern oder auch neu entstehen? In welchen Bereichen kann hier Tirol profitieren und in welchen Bereichen sind Arbeitsplätze dringend notwendig – z.B. Tourismus, Hotellerie, etc? Welche Auswirkungen hat dies auf den Fachkräftemangel?

Wie können gute und wertvolle MitarbeiterInnen gebunden werden? Die Loyalität zum Arbeitgeber nimmt ab, "Job-Hopping" und "Cherry-Picking" nehmen zu. Zugehörigkeit wird nicht mehr über organisatorische Aufhängung, sondern über professionelle Expertise definiert. Für die Mitarbeiterbindung wird ein wertschätzender und auf die Förderung persönlicher Stärken ausgerichteter Führungsstil wichtig. Der klassische „Nine to five“-Arbeitstag oder eine hierarchische Firmenstruktur wird vorbei sein.

Wie können Top Talente gefunden werden bzw. wie müssen sich Unternehmen präsentieren um für Talente anspruchsvoll zu wirken? Für die Wahl ihres Jobs stellen junge ArbeitnehmerInnen den Sinn ihrer Tätigkeit an erster Stelle. Neue Herausforderungen also für Unternehmen, die diese Talente begeistern und binden wollen. Wird die gelebte und erlebte Unternehmenskultur daher zum wesentlichen Differenzierungsfaktor beim Kampf um die Talente und wie kann hier Tirol durch seine Tradition und der vielen Familienbetriebe profitieren?

Welche modernen Incentivierungsmöglichkeiten gibt es? Die Vorstellungen von Karriere und Erfolg treten sukzessive in den Hintergrund. Gute Work-Life-Balance, orbildungsmöglichkeiten, die Sinnhaftigkeit der Tätigkeit bzw. Firma, persönliche Freiräume, eigene Verantwortungsbereiche und auf Interessen abgestimmte Aufgaben zählen heutzutage viel mehr.

Welche Skills / Kompetenzen werden in Zukunft gefragter sein? Weniger fachliche, sondern persönliche und digitale Kompetenzen werden eine Rolle spielen. Interdisziplinäres Denken, Integrität und Kommunikationsfähigkeit werden zudem verstärkt gefordert sein. Man wird sich auch nicht nur auf eine Ausbildung verlassen können oder nur einen Job haben.

3. Regional genial

Zusammenfassung:

Das Land Tirol zieht mit seinen Alpen, atemberaubenden Landschaften, seiner kulturellen Diversität & Identität und vielen Freizeitmöglichkeiten vieler Urlauber aus aller Welt an. Wie können diese Standortvorteile auch für ArbeitnehmerInnen, vor allem für Tirol Rückkehrer, genutzt werden? Rund um Tirol, in Wien und im Ausland gibt es sehr viele erfolgreiche Familienunternehmen, mit welchen Argumente können sie gegen große Konzerne um die Top Talente buhlen?

Details:

„Man muss am Standortvorteil arbeiten um wirtschaftlich attraktiv zu bleiben“, ist stets zu hören. Eine Weisheit. Aber was tun? Arbeitskräfte spielen für den Standortvorteil eine entscheidende Rolle, um nachhaltig erfolgreich zu bleiben. Wie kann Tirol seine Strukturen verändern und attraktivieren?

Was macht uns Tiroler und das Land Tirol aus? Das Land Tirol mit seinen Alpen, atemberaubenden Landschaften, seiner kulturellen Diversität & Identität und vielen Freizeitmöglichkeiten zieht Urlauber aus aller Welt an.

Doch umgemünzt auf das „wir“, wir Tiroler, die hier wohnen und leben, gewohnt haben, oder überlegen nach Tirol zurückzugehen, stellt sich eine Frage: Nutzen wir das gesamte Potential des Landes oder was müssen wir dafür tun, um zum „Tyrolian valley“ zu werden?

Die Frage ist wirtschaftlich eine sehr Wichtige, um wettbewerbsfähig zu sein und dazuzugewinnen.

Aus welchen Gründen bleibt jemand in der Heimat, oder weshalb sollte jemand aus einer Großstadt zurückkehren?

Was löst einen „Brain Drain“, sprich die Abwanderung von hochqualifizierten Arbeitskräften aus und wie können wir den „Drain“ zum „Gain“ (vom Abzug zum Zuzug) machen?

Welche sind die ausschlaggebenden Faktoren, um die Rückkehr von Tiroler Talenten attraktiver zu machen? Welche Rolle nimmt dabei das Freizeitangebot des Landes sowie der Lebensraum tatsächlich ein?

Bieten die vielen Familienunternehmen in Tirol den großen Vorteil gegenüber Konzernen, und welche Vorteile sind es?

Wie ist eine moderne Familie in Tirol möglich, in der beide Elternteile (Vollzeit) berufstätig bleiben können? So stellt sich die Frage, ob in ländlichen Gebieten die Mobilität entsprechend ausgebaut ist und diese Hürde genommen wird. Ebenso, ob es in puncto Kinderbetreuung in Tirol ein ausreichendes Angebot gibt? Bildungseinrichtungen spielen in der Familienplanung ebendies eine bedeutende Rolle. Sind im Land Tirol entsprechende Bildungseinrichtungen vorhanden, die die nächste Generation für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten (neue Technologien, Innovationskraft, Verbindung von Wirtschaft mit Wissenschaft)?

Der finanzielle Vorteil hinsichtlich Haushaltseinkommen und Kaufkraft sind ebenfalls entscheidende Faktoren, die mitbedacht werden müssen. Man denke an Vorarlberg, wo viele hochkarätige Arbeitskräfte ins angrenzende Schweizerland pendeln und daraus einen eklatanten finanziellen Vorteil erzielen. Die Möglichkeit eines hybriden Arbeitsplatzens, und zwischen Homeoffice und Anwesenheit zu wählen, rückt ins Rampenlicht und führt unweigerlich zu mehr Dynamik und mehr Tätigkeitsspielraum. Was ist zu tun um fürs „Tyrolian valley“ und nichts fürs tausende Kilometer entfernte Silicon Valley wert zu schöpfen?

4. Work-Life-Blending

Zusammenfassung:

Unter Work-Life-Blending versteht man die Verschmelzung von Privat- und Berufsleben, der es den ArbeitnehmerInnen ermöglicht flexibel auf private Umstände und persönliche Interessen zu reagieren, selbstbestimmt zu arbeiten und damit produktiver zu sein. Welche neuen Führungsmethoden benötigen diese Arbeitsweisen? Wie müssen die Arbeitskonzepte von den Unternehmen angepasst werden?

Details:

In unserer hochtechnisierten Welt bewährten sich jahrzehntelang Arbeitskonzepte in allen wirtschaftlichen Branchen unterschiedlich, aber gut, und entwickelten sich auch stetig weiter. Doch aus der langsamen Adaptierung und Optimierung stehen wir nun, ausgelöst durch die Pandemie, vor einer abrupten Entwicklungsstufe und Änderung.

Die phantasievollen Möglichkeiten einer modernen Arbeitswelt schwebte lange Zeit nur in unseren Köpfen oder war auf der Kinoleinwand zu sehen. Doch nun rückt die Fantasie schneller als gedacht ins „Jetzt“.

Allerdings stehen wir erst am Anfang. Das „Jetzt“ gilt es fit für die Zukunft zu machen. Die pandemiebedingten „Notfallkonzept“ laufen weiter und gelten teilweise schon als in unsere Gesellschaft verankert und unumkehrbar.

Wie reagieren Unternehmen darauf um das Notfallkonzept zu verwurzeln? Gibt es bereits Konzepte?

Unter **Work-Life-Blending** versteht man die Verschmelzung von Privat- und Berufsleben. Die Grenzen beider Bereiche verschwimmen dabei. Wenn der Küchentisch zum Arbeitstisch wird „kann man schon mal aufs Essen vergessen“, hört man oft. Wie erreicht man eine gesunde Ausprägung beider Bereiche?

Ist es vorstellbar, dass die Arbeitszeit als Zeitbudget verstanden wird, in dem MitarbeiterInnen die Zeit flexibel nutzen und es sich frei einteilen können? Ist es notwendig den Zeitrahmen vorzugeben (klassisch 9 to 5) oder sind kreativere Konzepte vorstellbar?

Kann eine konkrete Projektplanung vom zeitorientierten Modell hin zu einem leistungsorientierten Modell führen? Was ist dafür notwendig?

Können wir mit den derzeitigen Führungsmethoden das Potential ausschöpfen, oder sind die derzeitigen Hierarchien aufzubrechen, um innerhalb der Organisationen für mehr Selbstständigkeit zu sorgen? Ist mehr Eigenständigkeit der Schlüssel zum Erfolg?

Ein Zielkonflikt bei Work-Life-Blending ist die Work-Life-Balance. Wir alle benötigen die Balance zwischen Freizeit und unseren beruflichen Verpflichtungen. Die Balance kann kurzfristig aus dem Gleichgewicht kommen und gesellschaftlich gestemmt werden. Doch langfristig ist für einen gesunden Ausgleich zu sorgen. Welche Ideen bestehen um die beiden Konzepte Work and Life zu verbinden? Wie steht es um die 30 Stunden Woche? Können wir von der altbewährten 40 Stunde Woche abkehren?

Unter all den denkbaren Möglichkeiten ist ein gesetzlicher Rahmen zu schaffen. Die Politik ist am Zug. Was muss die Politik tun, um für Work-Life-Blending einen möglichst flexiblen Rahmen zu schaffen? Momentan schränkt der Rahmen ein und lässt offiziell das Arbeiten am Wochenende oder am Abend nur bedingt zu. Dennoch sollten alle Interessen abgedeckt sein und der Standortvorteil gewährleistet werden.

Die teilnehmenden UnternehmerInnen

(alphabetische Reihung)



Mag. Renate J. Danler

Position: Geschäftsführerin

Unternehmen: Renate Danler Consulting e.U.

Branche: Unternehmensberatung, Kongress- und Tourismuswirtschaft

Nach langjähriger Tätigkeit als Geschäftsführerin in der Kongress- und Tourismuswirtschaft gründete Renate Danler 2014 ihr eigenes Unternehmen als Renate Danler Consulting und qualifizierte sich als Certified Management Consultant (CMC) und Certified Supervisory Expert (CSE). Als Management Consultant fokussiert sie die Bereiche Strategie, Marketing & Sales und Organisation. Als Expertenberaterin in den Bereichen Tagungsindustrie, Tourismus und Kultur bietet sie neben Consulting auch Umsetzung an. Aufgrund ihrer großen Praxisnähe agiert sie auch im Interim Management. Renate Danler ist auch Gastvortragende am Management Center Innsbruck (MCI) und Prüfungsbeisitzende für die Befähigung Unternehmensberatung einschließlich Unternehmensorganisation. Sie ist APA-Blogautorin und Gastautorin in verschiedenen Fachmagazinen.

Mitarbeiter: EPU, Kooperation in Arbeitsgemeinschaften und Netzwerken

Firmensitz: Wien

www.renatedanler.at



Mag. Bernadette Dollinger

Position: HR / Personalmanagement

Unternehmen: EMPL Fahrzeugwerk Ges.m.b.H.

Branche: Individuelle und innovative LKW-Spezial-Aufbauten

Seit dem Jahr 1948 werden in Kaltenbach im Zillertal maßgeschneiderte LKW-Aufbauten und Anhänger in höchster Qualität für die Bereiche „Feuerwehr“, „Nutzfahrzeuge“ und „Defence & Behörden“ produziert. EMPL überzeugt mit individuellen und innovativen Transport- & Systemlösungen sowie durch weltweit gepflegte Kundennähe.

Mitarbeiter: 600

Umsatz: ca. 136 Mio Euro

Firmensitz: Kaltenbach i. Zillertal

www.empl.at



Herbert Empl

Position: Berater der Privatstiftung, hat die Geschäftsführung an seinen Sohn übergeben

Unternehmen: EMPL Fahrzeugwerk Ges.m.b.H.

Branche: Individuelle und innovative LKW-Spezial-Aufbauten

Seit dem Jahr 1948 werden in Kaltenbach im Zillertal maßgeschneiderte LKW-Aufbauten und Anhänger in höchster Qualität für die Bereiche „Feuerwehr“, „Nutzfahrzeuge“ und „Defence & Behörden“ produziert. EMPL überzeugt mit individuellen und innovativen Transport- & Systemlösungen sowie durch weltweit gepflegte Kundennähe.

MitarbeiterInnen: 600

Umsatz: ca. 136 Mio Euro

Firmensitz: Kaltenbach i. Zillertal

www.empl.at



Keynote-Speaker

Dipl. Ing. Hermann Erlach

Position: General Manager

Unternehmen: Microsoft Österreich GmbH

Branche: Software | Digitalisierung

Hermann Erlach ist seit Mai 2021 General Manager von Microsoft Österreich. Sein Ziel in dieser Rolle ist es, die Modernisierung und Digitalisierung des Standortes voranzutreiben und diesen Fortschritt zu einer positiven Erfahrung für alle Österreicher*innen zu machen.

Seit 2015 ist Erlach Mitglied der Geschäftsleitung bei Microsoft Österreich. Damals stieg er als Leiter des Geschäftsbereiches Enterprise Services in das Unternehmen ein. Zuletzt war er Chief Operating Officer, Digital Transformation Lead sowie Sprecher für Innovationsthemen. In seiner Rolle als COO verknüpfte Erlach alle Geschäfts- und Vertriebsbereiche so miteinander, dass eine optimale Wertschöpfung für Kunden und Partner sichergestellt wurde.

Vor seiner Tätigkeit bei Microsoft war Herr Erlach in zahlreichen Managementpositionen internationaler Unternehmensberatungen wie etwa bei Capgemini Consulting oder Booz & Company beschäftigt. Nach vielen Jahren in Konzeption und Umsetzung erfolgreicher Projekte wechselte er 2008 zu SAP, wo er sowohl auf regionaler/internationaler als auch auf lokaler Ebene strategisch wichtige Führungsfunktionen einnahm.

Seinen Diplomingenieur in Engineering and Industrial Management absolvierte der gebürtige Osttiroler am Joanneum in Graz. Nachdem er einige Jahre Arbeitserfahrung als Information Technology Consultant bei der Plaut AG gesammelt hatte, begann er 2003 berufsbegleitend mit dem Master in Business Administration an der Donau Universität.

In seiner Freizeit verbringt er gerne Zeit in den Bergen, am liebsten mit Mountainbiken.

MitarbeiterInnen: 330

Firmensitz: Wien

www.microsoft.com/de-at/unternehmen

**Ewald Franzoi**

Position: Geschäftsführer & CFO

Unternehmen: Pfeifer Holding GmbH

Branche: Europäische Holzindustrie

Die Pfeifer Group zählt zu den führenden Unternehmen der europäischen Holzindustrie. Mit über 2100 MitarbeiterInnen an 8 Standorten in Österreich, Deutschland und Tschechien fertigt Pfeifer eine breite Produktpalette in den Bereichen Holzbau, Betonschalung, Palettenklötze & Verpackungsholz, Schnittholz und Energie. Bedient werden Kunden in 90 Ländern weltweit, rund 90 % des Umsatzes generiert Pfeifer in den europäischen Kernmärkten.

MitarbeiterInnen: 2100 an 8 Standorten in Österreich, Deutschland, Tschechien

Umsatz: 1 Milliarde

Firmensitz: Imst

www.pfeifergroup.com

**Peter A. Grüner**

Position: CEO, beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Unternehmen: GRJ Steuerberatung GmbH

Branche: Wirtschaft & Recht

Peter Grüner ist beeideter Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Er begann seine Tätigkeit als Steuerberater 1984 und war damals mit 24 Jahren der jüngste Steuerberater Österreichs. Grüner baute seine Kanzlei zur größten Einzelkanzlei in Tirol aus. An den Standorten St. Anton a. A., Imst und Innsbruck betreute er seine Kunden. 2012 schloss er seine Kanzlei mit Deloitte zusammen und war bis 2016 Non-equity-Partner von Deloitte. Seitdem übt Grüner den Beruf als Wirtschaftstreuhänder nur noch als Konsulent aus.

Bis 2007 war Grüner mit der Unitrans-Troll-Gruppe auch einer der größten Transportunternehmer Tirols. Die Transportgruppe verkaufte er 2007 an ein niederländisches Transportunternehmen. Seit 2016 entwickelt er mit einer buy and hold-Strategie Hotelappartementprojekte und wirkt weiter als Konsulent und Investor.

Firmensitz: Oetz

www.immobilien-gruener.net



KR Mag. Julian M. Hadschieff

Position: Mitbegründer und Vorsitzender der Geschäftsführung der PremiQaMed Group
Eigentümer der Humanocare Group

Unternehmen: PremiQaMed Group, Humanocare Group

Branche: Gesundheit und Pflege

Die PremiQaMed Group ist ein führender Betreiber privater Gesundheitsbetriebe in Österreich und eine 100-prozentige Tochter der UNIQA Österreich Versicherungen AG.

MitarbeiterInnen: rund 2000

Umsatz: 249 Mio. Euro

Firmensitz: Wien

www.premiqamed.at

Die Humanocare Group ist ein führender Betreiber von Seniorenbetreuungs- und Rehabilitationseinrichtungen in Österreich.

MitarbeiterInnen: rund 900

Umsatz: 65 Mio. Euro

Firmensitz: Wien

www.humanocare.at



Dipl. Ing. Hannes Hecher

Position: Managing Director, CEO

Unternehmen: Schiebel Elektronische Geräte GmbH

Branche: Technik / Luftfahrt

Ab Mitte der 80er Jahre konzentrierte sich das bereits 1951 gegründete Unternehmen Schiebel auf die Entwicklung und Produktion von hochtechnologischen Minensuchgeräten, die Schiebel – nicht zuletzt durch einen Großauftrag der U.S.-Army – zum Weltmarktführer machten. Mitte der 90er Jahre begann die Firma als Pionier mit der Entwicklung und Produktion von unbemannten Hubschraubern und kann ihr Image als Weltmarktführer mit dem unbemannten High-Tech Luftfahrzeug – dem CAMCOPTER® S-100 – auch heute erfolgreich auf diesen Bereich ausdehnen. Die Schiebel Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz in Wien und unterhält Produktionsstätten, sowie Büros in Wiener Neustadt, Shoalhaven (Australien), Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) und Manassas (USA).

MitarbeiterInnen: 300

Umsatz: ca. 65 Mio Euro

Firmensitz: Wr. Neustadt

www.schiebel.net



Dr. Ingeborg Hochmair-Desoyer

Position: CEO

Unternehmen: MED-EL Medical Electronics

Branche: Elektrotechnik

Die Firma MED-EL mit Hauptsitz in Innsbruck, ist ein führender Anbieter von Hörimplantat-Systemen. Das Familienunternehmen wurde von Ingeborg und Erwin Hochmair gegründet. MED-EL bietet die breiteste Produktpalette im Bereich implantierbarer und implantationsfreier Hörlösungen für alle Arten und Grade von Hörverlust.

MitarbeiterInnen: ca. 1500 / insgesamt 2300 weltweit

Firmensitz/Headquarter: Innsbruck/Österreich

www.medel.com

Keynote-Speakerin



Mag. Sabina Hutter

Position: Leitung Human Resources

Unternehmen: PLETZER Gruppe

Branche: Geschäftsbereiche Industrie, Immobilien und Tourismus

Sabina Hutter ist Psychologin und koordiniert in der PLETZER Gruppe die Bereiche Recruiting, Personalentwicklung und Personalmarketing. Ihre fachlichen Schwerpunkte liegen in der systemischen Organisationsentwicklung, Berufsdiagnostik, Persönlichkeitsentwicklung und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Weiters ist sie Herausgeberin des PLETZER mehrWert Mitarbeiter:innen Magazins.

MitarbeiterInnen: 1400

Firmensitz: Hopfgarten

www.pletzer-gruppe.at



Dr. Marcus Hofer

Position: Geschäftsführer

Unternehmen: Standortagentur Tirol

Branche: Wirtschafts- und Innovationsagentur des Landes Tirol

Auf Ihrem Erfolgsweg steht Ihnen die Standortagentur Tirol als professionelle Begleiterin bei Ihren Wachstums-, Digitalisierungs- und Gründungsprojekten und unterstützt Kunden dabei sich regional, national und international zu vernetzen.

Mitarbeiter: 48

Budget: 10 Mio. (4 Mio. als direkte Förderungen für Forschung und Entwicklung)

Firmensitz: Innsbruck

www.standort-tirol.at



Dr. Barbara Kolm

Position: Vizepräsidentin der Österreichischen Nationalbank
Präsidentin, Friedrich A. v. Hayek Institut
Gründerin und Direktorin, Austrian Economics Center
Universität Donja Gorica, Montenegro

Unternehmen: Austrian Economics Center

Branche: Wirtschaft & Bankenwesen

Das Austrian Economics Center ist Nr. 1 der unabhängigen think tanks in Österreich und Nr. 21 weltweit. Es liefert marktwirtschaftliche Lösungen für aktuelle Herausforderungen und kooperiert mit dem weltweit ersten UNO ITU United 4 Smart Sustainable Cities National Hub in Österreich, der wie die UN ITU WG für digitale Transformation von Barbara geleitet wird. Seit 2008 tourt die internationale Konferenzreihe Free Market Road Show mit jährlich über 500 speakern durch Europa und ausgewählten Städte Amerikas.

Firmensitz: Wien, Indianapolis

www.oenb.at/Ueber-Uns/Organisation/Organe/Generalrat/

www.hayek-institut.at/organisation/

www.austriancenter.com

www.barbara-kolm.at

**Dipl.-Kfm. Holger König**

Position: Kaufmännischer Geschäftsführer

Unternehmen: Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH

Branche: Wirtschaft & Technik

Holger König ist kaufmännischer Geschäftsführer der Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH, die ca. 1400 Mitarbeiter in Lienz beschäftigt. Die Liebherr Gruppe hat rund 50.000 Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von 11,6 MRD EUR. Die Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH ist auf die Entwicklung und Produktion energieeffizienter Kühl- und Gefriergeräte für den privaten wie auch für den gewerblichen Gebrauch spezialisiert. Mit 1350 Beschäftigten und einer Jahresproduktion von 400.000 Geräten gehört das Werk im Bundesland Tirol zu den führenden europäischen Anbietern in diesem Bereich.

MitarbeiterInnen: 1400 am Standort Lienz

Umsatz: 287 Mio. EUR

Firmensitz: Lienz

www.liebherr.com/de/deu/%C3%BCber-liebherr/liebherr-weltweit/%C3%B6sterreich/lienz/lienz-gmbh.html

**Dr. Peter Kunz**

Position: Partner, Stiftungsvorstand, Gründer, Lehrgangsleiter, Vortragender

Unternehmen: Kunz Wallentin Rechtsanwälte GmbH

Branche: Rechtsberatung

Dr. Peter Kunz ist Rechtsanwalt und Gründungspartner bei Kunz Wallentin Rechtsanwälte, Stiftungsvorstand, Mitherausgeber des Handbuches für den Aufsichtsrat, Vortragender und Autor zahlreicher Fachpublikationen. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen im Gesellschafts-, M&A, Immobilien- und Stiftungsrecht. Als Gründer und Leiter des „Aufsichtsrat Next Generation“-Lehrgangs bereitet er Young Professionals für Aufsichtsratsstätigkeiten vor. Weiters ist Dr. Peter Kunz Co-Founder bei Realest8 Technologies, eine Plattform für digitale Immobilientransaktionen in Österreich und Vorstandsmitglied beim Club Tirol.

MitarbeiterInnen: 25

Firmensitz: Wien

www.kunzwallentin.at

www.arnextgen.at

www.realest8.at

**Manuele Lussu**

Position: Managing Director Desk Head Relationship
Manager LGT Bank Österreich

Unternehmen: LGT Bank AG, Zweigniederlassung Österreich

Branche: Banking

LGT ist eine führende internationale Private Banking und Asset Management Gruppe, die sich seit über 90 Jahren im Besitz der Fürstenfamilie von Liechtenstein befindet. Per 31.12.2021 verwaltete die LGT Vermögenswerte von CHF 285.8 Milliarden (USD 313.7 Milliarden) für vermögende Privatkunden und institutionelle Anleger. Die LGT beschäftigt über 4100 Mitarbeitende an mehr als 20 Standorten in Europa, Asien, Amerika und dem Mittleren Osten. Aber noch immer ist sie ein unabhängiges Familienunternehmen. Und ihr wichtigster Auftrag bleibt: Das Vermögen ihrer Kunden mit Sorgfalt und Disziplin zu verwalten.

Mitarbeiter: 4100 Mitarbeitende an mehr als 20 Standorten

Firmensitz in Österreich: Wien und Salzburg

**Klaus Mark**

Position: CEO

Unternehmen: MK Illumination Handels GmbH

Branche: Marktführer von festlich dekorativer Beleuchtung weltweit

MK Illumination Handels GmbH begann vor etwas über 20 Jahren in einer Garage in Weer Weihnachtsbeleuchtungen zu vertreiben. Gemeinsam mit seinem Zwillingbruder Thomas und seiner Frau Marie hat er es geschafft MK Illumination zum weltweiten Marktführer von festlich dekorativer Beleuchtung zu machen. MK Illumination befindet sich auf einem ständigen Wachstumskurs und erreichte 2021 einen Umsatz von 140 Mio. Euro. Das „Mark'sche“ Firmengeflecht umfasst heute 45 Niederlassungen weltweit.

MitarbeiterInnen: 1000

Umsatz: 140 Mio. Euro (45 Niederlassungen weltweit)

Firmensitz: Innsbruck

www.mk-illumination.com

**Mag. Meinhard Platzer**

Position: CEO LGT Bank Österreich

Unternehmen: LGT Bank AG, Zweigniederlassung Österreich

Branche: Banking

LGT ist eine führende internationale Private Banking und Asset Management Gruppe, die sich seit über 90 Jahren im Besitz der Fürstenfamilie von Liechtenstein befindet. Per 31.12.2021 verwaltete die LGT Vermögenswerte von CHF 285.8 Milliarden (USD 313.7 Milliarden) für vermögende Privatkunden und institutionelle Anleger. Die LGT beschäftigt über 4100 Mitarbeitende an mehr als 20 Standorten in Europa, Asien, Amerika und dem Mittleren Osten. Aber noch immer ist sie ein unabhängiges Familienunternehmen. Und ihr wichtigster Auftrag bleibt: Das Vermögen ihrer Kunden mit Sorgfalt und Disziplin zu verwalten.

Mitarbeiter: 4100 Mitarbeitende an mehr als 20 Standorten

Firmensitz in Österreich: Wien und Salzburg

www.lgt.at/de/ueber-uns

**Mag. Manfred Pletzer**

Position: Gründer

Unternehmen: PLETZER Gruppe

Branche: Geschäftsbereiche Industrie, Immobilien und Tourismus

Manfred Pletzer ist geschäftsführender Gesellschafter der Tiroler Pletzer Gruppe mit Sitz in Hopfgarten im Brixental. Die 1964 von KR Anton Pletzer gegründete Unternehmensgruppe ist heute in den Sparten Industrie, Immobilien und Tourismus im gesamten Alpenraum tätig und beschäftigt mittlerweile über 1400 Mitarbeiter. Nach Abschluss der HTL für Klimatechnik sowie eines BWL-Studium in Innsbruck ist der dreifache Familienvater in den elterlichen Betrieb eingestiegen. Seit 2017 ist Pletzer Vizepräsident der Wirtschaftskammer Tirol. Zusätzlich übt er zahlreiche Aufsichtsratsmandate (ua. Lebensraum Tirol-Holding, Tiroler Wasserkraft AG, Binder Holz, Medalp Group) aus.

MitarbeiterInnen: 1400

Firmensitz: Hofgarten

www.pletzer-gruppe.at

*Unternehmenspräsentation
Pletzer Gruppe*



Mag. Martin Resel

Position: CCO Enterprise

Unternehmen: A1 Telekom Austria AG

Branche: Telekommunikation

Seit 2016 bekleidet Martin Resel im Leadershipteam der A1 Telekom Austria AG die Position des CCO Enterprise und verantwortet damit das gesamte B2B Geschäft in Österreich.

MitarbeiterInnen: ca. 700

Umsatz: 900 Mio. Euro

Firmensitz: Wien

www.a1.net/ueber-a1/unternehmen/unternehmens-profil/zahlen-fakten/s/facts-figures



Mag. Mag. Martina Scheiber

Position: managing director, Personalberaterin,
systemisch zertifizierter Coach, certified profiler

Unternehmen: HR-SCOPE Scheiber Professional Staffing GmbH

Branche: Personalberatung/vermittlung, HR, Wirtschaft

Gründerin und Inhaberin von HR-SCOPE, seit mittlerweile über 15 Jahren in der Personalberatung tätig, vorher Anstellungen in HR- und Finanzleitungspositionen.

„Right person, right place, right time“ ist das Credo von HR-SCOPE. Wir finden die besten Köpfe mit Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit sowie durch ein erprobtes Netzwerk.

Der Mensch ist die wichtigste Ressource im Unternehmen, der Mensch in unserem SCOPE.

Mitarbeiter: 5

Firmensitz: Wien

www.hr-scope.at

**Dr. Alois Schranz**

Position: Aufsichtsrat und Gründer

Unternehmen: medalp Holding AG

Branche: Sportkliniken, orthopädisch-unfallchirurgische Versorgung

Die Medalp Group hat sich in ihren Sportkliniken auf orthopädisch-unfallchirurgische Versorgung von Verletzungen im Bewegungsapparat spezialisiert. In einem modernen, fachärztlichen, diagnostischen und operativen Setup werden unterschiedliche Sportverletzungen in den Häusern der Medalp Gruppe unter dem Aspekt bestmöglicher Behandlungsergebnisse von knapp 200 Mitarbeitern behandelt.

Mitarbeiter: 200

Firmensitz: Innsbruck

www.medalp.com

**Aniketa Seelos-Prock**

Position: Relations ENTs and Special Projects

Unternehmen: MED-EL Medical Electronics

Branche: Elektrotechnik

Die Mission von MED-EL lautet: Wir wollen Hörverlust als Barriere für Kommunikation und Lebensqualität überwinden. Damit die Menschen überhaupt wissen, dass es für alles, bis hin zur Taubheit, eine Hörlösung gibt, ist viel zu tun: Mein Job ist es, nicht nur HNO Ärzte und Laien zu briefen, sondern auch Bildungsprojekte für Schulen und Unis zu planen und die Anwender selber zu begleiten.

MitarbeiterInnen: ca. 1500 / insgesamt 2300 weltweit

Firmensitz/Headquarter: Innsbruck/Österreich

www.medel.com



Mag. Barbara Umnig

Position: HR Managerin

Unternehmen: MK Illumination Handels GmbH

Branche: Marktführer von festlich dekorativer Beleuchtung weltweit

MK Illumination Handels GmbH begann vor etwas über 20 Jahren in einer Garage in Weer Weihnachtsbeleuchtungen zu vertreiben. Gemeinsam mit seinem Zwilling Bruder Thomas und seiner Frau Marie hat er es geschafft MK Illumination zum weltweiten Marktführer von festlich dekorativer Beleuchtung zu machen. MK Illumination befindet sich auf einem ständigen Wachstumskurs und erreichte 2021 einen Umsatz von 140 Mio. Euro. Das „Mark'sche“ Firmengeflecht umfasst heute 45 Niederlassungen weltweit.

MitarbeiterInnen: 1000

Umsatz: 140 Mio. Euro (45 Niederlassungen weltweit)

Firmensitz: Innsbruck

www.mk-illumination.com



Alexander Valtingojer

Position: CEO und Mitbegründer von Coinpanion

Unternehmen: Coinpanion (SmartBytes GmbH)

Branche: Fintech, Krypto, Finanzen

Alexander Valtingojer ist CEO des Krypto-Fintechs Coinpanion. Bereits während seiner Schulzeit beschäftigte er sich intensiv mit Kryptowährungen, was ihn dazu veranlasste, aktiv an verschiedenen Projekten in dieser Szene mitzuarbeiten. Das erste Projekt, das er entwickelte, war ein Bitcoin-PayPal-Marktplatz. Später während seines Studiums begann er aktiv mit Kryptowährungen zu handeln und arbeitete auch an seinem eigenen ICO, für den er auf der C³ Crypto Conference in Berlin auf dem Panel sprach. Danach gründete Alexander eine Einzelfirma für Software-Dienstleistungen. Seit etwa vier Jahren beschäftigt sich Alexander intensiv mit den Finanzmärkten und war aufgrund seiner Fähigkeiten auch Trader bei der Vorgängerversion von Coinpanion. Coinpanion ist mittlerweile zu einem Unternehmen mit mehr als 30 Mitarbeitern herangewachsen und hat sich zum Ziel gesetzt, jedem den Einstieg in den Kryptomarkt mit intelligenten Portfolios zu erleichtern.

MitarbeiterInnen: 30+

Firmensitz: Wien, Berlin

<https://de.coinpanion.com/startseite>

Young High Potentials

(alphabetische Reihung)



Luis Bucher

21 Jahre

Funktion: Elektrotechniker / Projektleiter
Beschäftigt bei: Energieeffizienz GmbH

Studium: WU Wien; Wirtschaftsinformatik (berufsbegleitend)-

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/luisbucher/>

Mail: luis.bucher2000@gmail.com

Heimatort: St. Johann in Tirol

Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Fabian Brunner, MSc

29 Jahre

Funktion: Research Assistant at Institute of Quantum Electronics
Beschäftigt bei: ETH Zürich

Studium: Master of Science in Physics
Doctoral Studies in Attosecond Science (ongoing)

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/fabian-brunner-6ba406b3/>

Mail: brunner_fabian@hotmail.com

Heimatort: Achenkirch

Wohnhaft: Zürich



LinkedIn Profil



Daniela Gruber, MSc

31 Jahre

Funktion: Leitung Innovation, Produktion & Strategischer Einkauf

Beschäftigt bei: Privatquelle Gruber GmbH & CoKG

Studium: Master Food Technology, Wageningen UR

Spezialisierung Global Business Management, Cornell University

Bachelor Lebensmittel- und Biotechnologie, BOKU Wien

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/gruberdaniela/>

Mail: daniela.gruber@montes.at

Heimatort: Brixlegg

Wohnhaft: Innsbruck



LinkedIn Profil



Maria Haas, BSc

28 Jahre

Funktion: Kundenbetreuerin Private Banking

Beschäftigt bei: Hypo Tirol Bank AG, Wien

Studium: WU Wien, Volkswirtschaft und Sozialökonomie

Ausbildung zum European Investment Practitioner (EIP®)

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/maria-haas-706052160/>

Mail: maria.haas@hypotirol.com

Heimatort: Kitzbühel

Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Mag. Clemens Handl, LL.M.

28 Jahre

Funktion: Rechtsanwalt/Co-Founder www.zukunftsrecht.at
Partner bei CHG Czernich Haidlen Gast & Partner Rechtsanwälte GmbH

Studium: Diplomstudium Rechtswissenschaften, Universität Innsbruck
Masterstudium Informations- und Medienrecht (LL.M.), Universität Wien

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/clemenshandl/>

Mail: handl@chg.at

Heimatort: Innsbruck



LinkedIn Profil



Mag. Mag. Martin H. Hörmann

36 Jahre

Funktion: Government Affairs Director
Beschäftigt bei: Microsoft

Studium: Rechtswissenschaften, Politikwissenschaften an der
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/martinhoermann/>

Mail: hoermann.m@gmail.com

Heimatort: Stams
Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Mag. Philipp Istenich, CFA

35 Jahre

Funktion: Director

Beschäftigt bei: Ithuba Capital AG

Studium: Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften
CFA Charterholder

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/philippistenich/>

Mail: philippistenich@gmail.com

Heimatort: Lienz
Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Mag. Matthias Keuschnigg, BA

35 Jahre

Funktion: Politischer Referent

Beschäftigt bei: Österreichischer Wirtschaftsbund

Studium: Magister iuris – Rechtswissenschaften
Bachelor of Arts – Geschichte
Fachprüfung Steuerberater

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/matthias-keuschnigg/>

Mail: matthias.keuschnigg@gmail.com

Heimatort: Innsbruck
Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Ing. Florian Kistl

25 Jahre

Funktion: Sales Manager

Beschäftigt bei: CS Combustion Solutions GmbH

Studium: Diplomstudium Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/florian-kistl/>

Mail: zweckl.florian@gmail.com

Heimatort: Wildschönau

Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Franz X. Lechner, MSc

29 Jahre

Funktion: SAP Consultant

Beschäftigt bei: Fritz Egger GmbH und CO. OG

Studium: Master Export- und Internationalisierungsmanagement – WU Wien
Bachelor Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/franz-lechner/>

Mail: l.franz@live.at

Heimatort: Kirchberg in Tirol



LinkedIn Profil



Carolin Liebethuth, MA

31 Jahre

Funktion: Leitung Controlling
Beschäftigt bei: Montavit GmbH

Studium: Masterstudium „Unternehmenssanierung und Restrukturierung“ FH Kufstein
Bachelorstudium „Management and Economics“ Universität Innsbruck

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/carolin-liebethuth-2ab7a698/>

Mail: carolin1@hotmail.com

Heimatort: Berlin
Wohnhaft: Wörgl



LinkedIn Profil



Mario Micheli, BSc

32 Jahre

Funktion: Bankprüfer, Prüfungsleitung/Aufsichtsrecht
Beschäftigt bei: Sparkassen – Prüfungsverband

Studium: WU Wien

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/mario-micheli-82045519b/>

Mail: mariomicheli@aon.at

Heimatort: Achensee
Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Mag. Susanne Moser-Guntschnig, MAIS

37 Jahre

Funktion: Senior Manager Kommunikation, Marketing & Public Affairs | Europe, CIS & Turkey

Beschäftigt bei: RHI Magnesita

Studium: Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien

Magistra phil. in Politikwissenschaft, Universität Innsbruck

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/susanne-moser-guntschnig/>

Mail: susanne.m.moser@gmx.at

Heimatort: Wildschönau

Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Doz. Marlon Possard, M.Sc., M.A., B.A., EMA

26 Jahre

Funktion: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Dozent

Beschäftigt bei: Universität Innsbruck und Präsident des Akademischen Börsenvereines Innsbruck (ABVI)

Studium: Doktoratsstudium (Dr.), Masterstudien und Bachelorstudium an der Universität Innsbruck

Link: <https://uibk.academia.edu/MarlonPossard>

Mail: marlon.possard@student.uibk.ac.at

Heimatort: Telfs

Wohnhaft: Innsbruck/Wien





Daniel Schiferer, MSc

31 Jahre

Funktion: Senior Asset Manager Energieservices & Betriebsanlagen

Beschäftigt bei: ÖBB-Infrastruktur AG

Studium: Masterstudium Energy and Transport Management

Bachelorstudium Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement
FH JOANNEUM

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/danielschiferer/>

Mail: daniel.schiferer@gmail.com

Heimatort: Tobadill, Landeck

Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Dominik Schrott, MSc

34 Jahre

Funktion: Strategisches Verkehrsmanagement

Beschäftigt bei: ASFINAG

Studium: PR und Integrierte Kommunikation (Donau UNI Krems)

Studium der Rechtswissenschaften

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/dominik-schrott-227011120/>

Mail: dominikschrott@gmail.com oder dominik.schrott@asfinag.at

Heimatort: Oetz

Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Mag. Roswitha Seekirchner

32 Jahre

Funktion: Rechtsanwältin

Beschäftigt bei: Fellner Wratzfeld & Partner

Studium: Universitätslehrgang Business Law Universität Innsbruck Abschluss voraus. 2023
Rechtswissenschaften, Mag. Iur., Universität Innsbruck

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/roswitha-seekirchner-6a073b12b/>

Mail: rosi.seekirchner@gmail.com

Heimatort: Schwaz
Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Mag. Bastian Sieberer

29 Jahre

Funktion: Professional Compliance Officer

Beschäftigt bei: Raiffeisen Bank International AG

Studium: Diplomstudium Wirtschaftsrecht – Mag. iur. rer. oec., Uni Innsbruck

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/bastian-sieberer-aa5284158/>

Mail: bastian.sieberer@outlook.com

Heimatort: Kitzbühel
Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Victoria Spötl, BSc, M.A.I.S.

26 Jahre

Funktion: Spezialistin Konzernstrategie & Unternehmensentwicklung

Beschäftigt bei: ÖBB Holding AG

Studium: Master of Advanced International Studies, Diplomatische Akademie Wien
BSc Wirtschaftswissenschaften, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/victoria-spoetl/>

Mail: victoria.spoetl@da-vienna.at

Heimatort: Hall i. Tirol

Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Tanja Steiner, BSc

29 Jahre

Funktion: Personalentwicklerin

Beschäftigt bei: Hypo Tirol Bank AG, Innsbruck

Studium: MBA Human Resource Management (Abschluss 2022)
Geprüfte Personalentwicklerin
Bachelor Wirtschaftswissenschaften,
Management and Economics, Uni Innsbruck

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/tanja-steiner/>

Mail: tanschn.steiner@gmail.com

Heimatort: Innsbruck



LinkedIn Profil



Dipl.-Ing. Martin Trenkwalder

37 Jahre

Funktion: CTO – Entwicklungsleiter

Beschäftigt bei: Austrosoft Weiss Datenverarbeitung,
europäischer Marktführer bei Soft- und Hardware Ausstattung für Taxizentralen

Studium: Masterstudium Software Engineering & Internet Computing, TU Wien
Bachelorstudium Informatik, Università di Bologna

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/martin-trenkwalder/>

Mail: trenkwaldermartin@gmail.com

Heimatort: Meran, Südtirol

Wohnhaft: Wien



LinkedIn Profil



Mag. Marie-Therese Tauscher

29 Jahre

Funktion: Akkreditierte parlamentarische Assistentin für Ersten Vizepräsident Dr. Othmar Karas, MdEP

Beschäftigt bei: Europäisches Parlament, Brüssel, Belgien, Straßburg, Frankreich

Studium: Publizistik und Kommunikationswissenschaft,
Diplomstudium (Magistrae philosophiae), Universität Wien
Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Bakkalaureatsstudium
(Bakkalaurea philosophiae) Universität Wien

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/marie-therese-tauscher/>

Mail: marietherese.tauscher@gmail.com

Heimatort: Innsbruck

Wohnhaft: Wien, Brüssel



LinkedIn Profil

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner

